

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Allemannische Gedichte

Hebel, Johann Peter

Reutlingen, 1822

T

[urn:nbn:de:bsz:31-31945](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-31945)

nare in dolis quantitatem mensurae. Hinc Sinner, Homo qui id facit.
 Sölli, Sehr.
 Spöchte, Spähen. Das Intens. zu diesem, Spectare.
 Spöttlig, Spätling, Spätjahr. Das Gegenwort zu Frühling.
 Stabhalter, der zweite Vorgesetzte in Landgemeinden. Verschieden von Statthalter.
 Stapfle, Stufe. Stäpfeli. Demin.
 Stoche, Starke Beine und Schenkel. Sch. Stotzen, referire.
 Strehle, Rämnen. Von Strehl. Ramm, verwandt mit Striegel, Strigilis. Id. von Strahl.
 Strolch, Bagabund.
 Strübli, Gewundenes Backwerk. Von Strube, Struve, Schraube.
 Stud, Pfosten. Verw. mit Stütze, Stöche. Statua.
 Sunneblume, Chrysanthemum Leucanth. Lin.
 Stußete, Z'fubete. Auf Besuch.

Z.

Zafere, Wirthshauschild. Taberne. Sch. Tafern.
 Zage, verb. Zaag werden. Sch.
 Zau, Feldmaaß bei Wiesen. Ein Morgen.
 Zensch, Schleuse bei der Wasserleitung. Sch.
 Zensch, Landveste a Latino Tenere.
 Zogge, Strohsackel.

Tole, Vertragen, Dulden. Das Stammwort zu diesem. Nertoltenis, Wir dulden uns. Goth. Thulan, Ang. Tholian, Dän. Taale, Isl. Dol. Schwed. Tola. Gr. *Talaw*. Lat. *tolero*-
tuli.

Toll. 1) Ueberhaupt Schön. 2) Inshes. Was mit großem Aufwand verschönert ist. Könnte wohl das Wort von dieser Urbedeutung zur Bezeichnung des thörichten Aufwandes, und zuletzt des Thörichtseyns, Uebertriebenen, überhaupt übergegangen seyn? Vergl. Ad. unter diesem Art. Id. Toll, Groß, Hübsch. Engl. tall.

Todtbaum, Sarg.

Tragete, Last, so viel man auf einmal tragen kann.

Treber, Trester.

Tremel, Balke. Von Tram. Sch.

Trinke, Tuback trinke, Tabac rauchen. Noch aus einer alten Bedeutung des Wortes Trinken, Ziehen, Trahere Par. „Die den freien und reichlichen Geist (der Lehre) in sich getrunken haben.“

Trog, Hölzerne Kiste. Sch. Truhe, *receptaculum* *clausum*, Trog.

Troßle, Drossel.

Trühe, (Trüben) Ursprünglich: Sammeln, Zuliegen. Von Truhe. Daher: Fett, stark werden. Sch. Truhen. in *arculam conicere*. „Unrecht Gut truhet nicht.“

Erümmle, 1) Sich auf einem Punkt herum bewegen. 2) Unstet gehen. Tremulare. Davon
Erümmelig, Schwindlicht.
Eschäubli, **Eschäubeli**, Kleiner Strohbüschel, Warnungszeichen an verbotenen Wegen. Deminut. von **Schaub**, Strohbund.
Eschope, Kamisol mit Ermeln, **Eschöpli**, Dem. Aus dem Ital. Giubba.
Zunke, **Zauchen**. Tingere.

U.

Uding, **Uding**, adv. Sehr, Ueber das Gewöhnliche.
Umme, Hin, Herum, Verschieden von Umme, Ummen, Um, ihn, den, einen.
Ung'heit, Umangefochten, von Geheien.
Urrueih, Perpendikel an der Uhr. Unruhe.
Urthe, 1) Wirthsrechnung. 2) Abrechnung überhaupt. Sch. Urt, Uirthe, Symbola, collecta etc.
Urig, 1) Lauter Dinge einer Art beisammen. 2) So viel Dinge einer Art, daß man die andern nicht bemerkt. Wahrscheinlich von der noch in Zusammenfügungen übrigen Stammsylbe Ur.